

## Evaluation der Lehrveranstaltungen an der Phil.-hist. Fakultät

Der Fragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation enthält einen strukturierten Frageteil und einen offenen Kommentarteil. Nachfolgend werden die Ergebnisse des strukturierten Frageteils für das Frühjahrssemester 2016 präsentiert.

Die Fakultät hat für die Evaluation der Lehrveranstaltungen Richtwerte definiert (vgl. QSE-Konzept der Phil.-hist. Fakultät, Abschnitt 3.3.):

Kriterien	Skala	Richtwerte	Kritische Werte
Vermittlung des Themas	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Engagement der Lehrperson	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Anspruchsniveau (viel zu tief – viel zu hoch)	1-5	3	$x < 2.8$ und $x > 3.5$
Seminare und ähnliche Veranstaltungen	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Note Veranstaltung / Dozent/in	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$

Von den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Proseminare, Seminare, Kurse, Übungen, Kolloquien) an der Phil.-hist. Fakultät wurden im Frühjahrssemester 2016 insgesamt 188 Veranstaltungen evaluiert.

Die Anzahl rückläufiger Fragebögen beträgt 2929; durchschnittlich haben knapp 16 Personen pro Veranstaltung einen Fragebogen ausgefüllt. Unter den evaluierten Veranstaltungen befinden sich 54 mit weniger als 10 Teilnehmenden, wovon 15 weniger als 5 Umfrageteilnahmen haben und aufgrund statistischer Insignifikanz nicht in die Auswertung miteinbezogen wurden. Die Ergebnisse der 17 evaluierten Sprachkurse wurden separat analysiert und flossen nicht in die nebenstehenden, in der Tabelle aufgeführten Berechnungen mit ein.

Insgesamt erhielt die Phil.-hist. Fakultät von den Studierenden sehr positive Rückmeldungen. Die Mittelwerte pro Kategorie (Aspekt) über die 159 berücksichtigten Veranstaltungen sind in der Tabelle rechts aufgeführt. In der Rubrik

„Vermittlung des Themas“ hat sich der fakultäre Mittelwert gegenüber dem HS15 um 0.1 verbessert, die übrigen Werte sind auf hohem Niveau konstant geblieben.

Es erhielten 6 der insgesamt 188 Veranstaltungen für mindestens zwei Bereiche kritische Werte von den Studierenden. Die meisten kritischen Werte waren im Bereich *Seminare und seminarähnliche Veranstaltungen* zu finden, wo 19 von 135 Veranstaltungen kritisch bewertet wurden. Studierende beurteilten die Seminar-gestaltung durchschnittlich weniger gut als die übrigen Aspekte.

Rund 41% der für die Analyse relevanten Veranstaltungen wiesen mindestens zwei exzellente Noten auf (>5.7 bei 6er-Skala bzw. im offenen Intervall (2.95,3.05) bei Idealwert 3), bei den Sprachkursen erhielten sogar 70% zwei oder mehr exzellente Bewertungen. Die konstant höchsten Werte wurden auch in diesem Semester bei *Engagement der Lehrperson* erzielt, wo rund 74% der Veranstaltungen als exzellent beurteilt wurden. Ebenfalls erhielten die Lehrveranstaltungen insgesamt (*Note LV*,  $\bar{x}$  5.3) sowie die Dozierenden (*Note Doz*,  $\bar{x}$  5.5) sehr gute Beurteilungen mit jeweils nur einem kritischen Wert über alle evaluierten Veranstaltungen. Differenzierter wurde der Aspekt *Anspruchsniveau und Umfang* (Idealwert 3,  $\bar{x}$  3.2) bewertet, wo 33 Veranstaltungen mit Bestwerten, aber auch 20 Veranstaltungen kritisch beurteilt wurden. Von diesen 20 kritischen Bewertungen fielen 17 in die Kategorie „zu schwierig“ und 3 in die Kategorie „zu leicht“.

## Durchschnittswerte vom Frühjahrssemester 2016 im Vergleich

Fakultäre Mittelwerte:	FS14	HS14	FS15	HS15	FS16
Aspekt 1 (Vermittlung des Themas)	5.2	5.3	5.3	5.3	<b>5.4</b>
Aspekt 2 (Engagement der Lehrperson)	5.7	5.7	5.7	5.7	<b>5.7</b>
Aspekt 3 (Anspruchsniveau und Umfang)	3.2	3.2	3.2	3.2	<b>3.2</b>
Aspekt 4 (Seminare und ähnliche Veranstaltungen)	5.0	5.0	5.0	5.0	<b>5.0</b>
Note LV	5.3	5.3	5.2	5.3	<b>5.3</b>
Note DozentIn	5.5	5.5	5.5	5.5	<b>5.5</b>
Total evaluierte Veranstaltungen	172	200	178	196	<b>188</b>
Total evaluierte Fragebögen	3122	3658	2855	3579	<b>2929</b>

Für die gesamte Fakultät ergeben sich für das FS16 folgende Diagramme:

